

**Aufgaben des Präsidenten\*in / der Geschäftsführung – Landesverband Badischer Imker e.V.**

Der/die Präsident\*in des Landesverbandes Badischer Imker e.V. trägt die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Verbandes. Die Geschäftsführung setzt die Beschlüsse der Vertreterversammlung, des Geschäftsführenden Vorstands und die Anweisungen des/derPräsidenten\*in zusammen mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und den Obleuten für Sachgebiete um.

**Der/die Präsident\*in vertritt die Interessen des Verbands nach Innen und nach Außen, auch gegenüber dem Deutschen Imkerbund (D.I.B.)**

- Beratung der Mitglieder in allen imkerlichen Belangen und Sachfragen.
- Leitung der Geschäftsstelle.
- Erste/r Ansprechpartner\*in für die 134 Imkervereine im Landesverband.
- Vertretung der imkerlichen Belange bei den staatlichen Stellen, Instituten und Landesanstalten.
  - a. MLR-Stuttgart
  - b. RP - Freiburg und Karlsruhe
  - c. 13 Kreis Veterinärämter und Landwirtschaftsämter
  - d. CVUA - Freiburg
  - e. LAB – Hohenheim
  - f. LTZ – Augustenberg und Hochburg
- Einberufung, Organisation und Leitung der Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands und des Gesamtvorstands.
- Einberufung und Leitung der jährlich stattfindenden Vertreterversammlung und des Badischen Imkertages.
- Ehrung und Auszeichnung verdienter Mitglieder und anderer Personen die sich um die Bienezucht verdient gemacht haben.
- Planung von Veranstaltungen zur Aus- und Fortbildung der Imker- besonders an den beiden Imkerschulen Oberentersbach und Heidelberg in enger Abstimmung mit dem Schulungsobmann, den Imkerschulleitern und den Fachberatern.
- Regelmäßiger Meinungs austausch und Inhaltsabstimmungen mit den Obleuten für Sachgebiete
  - a. Zucht
  - b. Honig und Marktfragen
  - c. Bienenweide und Trachtverbesserung
  - d. Bienengesundheit / Einhaltung der Bienenseuchenverordnung
  - e. Wanderung und Trachtbeobachtung incl. Betreuung der Verbandswaagen
  - f. Schulung und Ausbildung
  - g. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit der Land- und Forstwirtschaft, Obstbau und Pflanzenschutz
  - a. BLHV (Badischer Bauernverband)
  - b. Landfrauenverband
  - c. Weinbauverband
  - d. Obstbauverband
  - e. Gartenbauverband
  - f. Forstwirtschaft (besonders Forstämter und Forstreviere bei Wanderung in die Waldtracht.)
  - g. Ehrengericht

- Aufbau, Erhalt und Betreuung der Helfergruppen an den Imkerschulen OE und HD
- Aufbau und Betreuung von Kooperationen
  - a. EDEKA
  - b. Landfrauen
  - c. Via Solutions
  - d. Biogas Hahnennest
  - e. Natürlich Heidelberg
- Gewährung von Rechts- und Versicherungsschutz.
- Mitwirkung im Umweltschutz, Naturschutz und in der Landschaftspflege
- Vergabe von Forschungsaufträgen, die dem Verbandszweck dienen.

Dem/der Präsident\*in obliegt zusammen mit dem Geschäftsführenden Vorstand die Leitung des Verbandes und die Ausführung der Beschlüsse der Verbandsorgane. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch die Satzung oder einen Organbeschluss einem anderen Organ oder Mitglied übertragen wurden.

Unterstützt vom Geschäftsführenden Vorstand und vom Gesamtvorstand zählen zu den Aufgaben des/der Präsident\*in insbesondere:

- Behandlung der fachlichen Gesundheitsfragen über Bienenhaltung
- Entscheidung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
- Festsetzung der Aufwandsentschädigung aller Angestellten und ehrenamtlich tätigen Personen.
- Entscheidung über die Besetzung und Ausstattung der Geschäftsstelle
- Vorbehandlung der Anträge für die Vertreterversammlung
- Beschlussfassung über Ernennung und Abberufung der Obleute für Sachgebiete
- Festlegung der Richtlinien für Ehrungen
- Bestellung des Ehrengerichts

Repräsentation des Verbandes bei Vereinsjubiläen, Vereins-Hauptversammlungen und Festen.

**Präsenz zu den Geschäftszeiten an der Geschäftsstelle** (täglich 3-4 Stunden) Er wird unterstützt von den Haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern der Geschäftsstelle und den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Gesamtvorstandes incl. der Obleute für Sachgebiete und der Fachberater.

**Diese Aufgabe erfüllt künftig die hauptamtliche Geschäftsführung des Landesverbandes.**

Der Verband hat inzwischen über 11.000 Imkerinnen und Imker als Mitglieder in 134 Imkervereinen. Das Durchschnittsalter der Mitglieder ist seit 2015 von 64 Jahren auf 57 Jahre gesunken. Der Frauenanteil ist von 9 % auf 22 % gestiegen. Da bei diesem hohen Durchschnittsalter von 64 Jahren seit 2015 leider mehr als 3.000 Mitglieder verstorben sind, haben wir seit 2015 über 50 % neue Mitglieder, die betreut, ausgebildet und in die Vereine und den Verband eingegliedert werden müssen. Wie Sie als Verantwortliche in den Imkervereinen selbst wissen, haben die vielen neuen, jungen Mitglieder grundlegend andere Vorstellungen und Ansprüche an die Imkerei, als dies noch vor 10 Jahren der Fall war. Verjüngung und die Erhöhung des Frauenanteils sehe ich grundsätzlich sehr positiv. Wir müssen als Verband aber auch in der Lage sein, die heutigen Fragen mit aktuell gültigen und befriedigenden Aussagen und mit entsprechendem Handeln zu beantworten. Dienstleistung wird vermehrt und stark nachgefragt und muss auch aktiv angeboten werden. Klimaveränderung, Invasive Schädlinge, Auswirkungen von Immissionen und Veränderungen in der Agrarstruktur sind auch für den Präsidenten und die Geschäftsstelle permanent wachsende Aufgaben und Herausforderungen.

**Zukunft wird immer aus der Gegenwart gemacht!**

Der Gesamtvorstand hat auf dem Workshop am 20.02.2022 erkannt, dass die Fülle der Aufgaben und der dadurch entstehende zeitliche Aufwand längst nicht mehr ehrenamtlich geleistet werden kann.

Nahezu einstimmig wurde beschlossen, dass das Ehrenamt durch Entlastung gestärkt werden muss. Nach der Absage von Präsident Dr.Dr. Helmut Horn, vom Württembergischen Imkerverband, bezüglich einer Fusion, hat der Badische Vorstand beschlossen, dass eine Teilzeit Geschäftsführung im Badischen Verband installiert wird. Mit Frau Dr. Kristin Marie Krewenka haben wir eine geeignete Person gefunden. Sie beginnt Ihre Tätigkeit am 01.01.2023 mit einer Teilzeit von 28 Wochenstunden, dies sind 70 % einer Vollzeitstelle.

Frau Dr. Krewenka wird die Geschäftsstelle leiten, sie übernimmt das operative Geschäft im Verband und entlastet den/die ehrenamtlich tätigen Präsidenten\*in seinen/ihren Aufgaben. Sie begleitet den Präsidenten\*in zu den wichtigsten Besprechungen mit allen Ansprechpartnern und setzt mit der Geschäftsstelle die besprochenen Inhalte und Ziele um.

Weiterhin wird der Verband vom Präsidenten\*in und dem Geschäftsführenden Vorstand ehrenamtlich geführt und geleitet. Die Geschäftsführerin setzt die Vorgaben des Präsidenten und die Beschlüsse der anderen Verbandsorgane um.

Abschließend sei gesagt, dass die vorliegende Auflistung der Aufgaben der Verbandsführung eine Begründung darstellt, warum das Präsidentenamt künftig nicht mehr ehrenamtlich besetzt werden kann. Damit das Präsidentenamt aber auch künftig ehrenamtlich bleiben kann, muss es durch das Hauptamt entlastet und dadurch gestärkt werden.

Es ist deshalb selbstverständlich, dass es für die am 18.03.2023 neu zu wählende Verbandsführung das Recht und die Pflicht ist, einen neuen Geschäfts- und Zuständigkeitsplan mit der neuen und hauptamtlichen Geschäftsführerin abzustimmen.



Klaus Schmieder

Präsident